

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 11. OKTOBER 2006

D 8877 NR. 181 JAHRGANG 25



Weniger Pfleger, aber mehr Ärzte erwartet

Nach einer Prognose der sächsischen Krankenhausgesellschaft wird es im Jahr 2015 im Vergleich zu heute 25 Prozent mehr Ärzte im Bundesland geben.

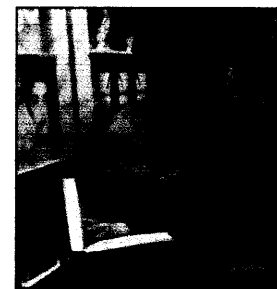
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Hochdosis-Therapie gegen M. Menière

Viele Menière-Kranke haben trotz Therapie noch Schwindel-Anfälle. Mit einer Betahistin-Hochdosis-Therapie gelingt es, die Zahl der Anfälle deutlich zu reduzieren.

MEDIZIN 9



Einjährige sollen Bücher entdecken

Sächsische Kinderärzte unterstützen ein Projekt zur Leseförderung, bei dem schon Einjährigen im Anschluß an die U 6-Vorsorge Bücherpäckchen geschenkt werden.

GESELLSCHAFT 15

DES TAGES Räusperzwang kann Energiezeichen sein

Fallen Patienten beim Arztbesuch durch einen Räusperzwang, eine erhöhte Infektanfälligkeit der oberen Atemwege oder eine chronische Heiserkeit auf, können dies erste Hinweise auf eine Allergie-Manifestation in den Atemwegen sein. Finden wir die genannten Erscheinungen unter anderen plausiblen Erklärungen, sollten auch eine allergologische Diagnostik erfolgen, rät daher der Allergologe Dr. Ludger Klimek aus Wiesbaden.

GRUND Stationen für Kliniken

Wie steht's um die Qualität der Versorgung? Forschung in Praxen

Bundesärztekammer legt 19 Projekte auf / Hausarztmedizin zentraler Punkt

NEU-ISENBERG (ine). Wie gut ist in Deutschland die medizinische Versorgung, etwa chronisch Kranker? Welchen Einfluß darauf haben gesundheitspolitische Entwicklungen? Was sollte verbessert werden? Um diese Fragen zu beantworten, ist Versorgungsforschung erforderlich. 19 Projekte dazu hat die Bundesärztekammer auf den Weg gebracht.

Im Mittelpunkt der Kammer-Projekte steht die Arbeit von Nieder-

die Berliner Allgemeinmedizinerin Professor Vittoria Braun. „Hausärzte betreuen jährlich etwa 20 Millionen Patienten, sie sind Lotsen im Gesundheitswesen und haben eine Schlüsselposition bei der Betreuung von Volkskrankheiten“, so Braun. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, seien Evaluation und Optimierung der hausärztlichen Tätigkeit wichtig.

Die Vertreter der Bundesärztekammer erhoffen sich von den laufenden Projekten, dass A-

Beispiele für allgemeinmedizinische Versorgungsforschung gibt es viele.

Am Institut der Charité etwa läuft seit September ein Projekt zur Implementierung von Leitlinien. Dort untersucht Braun die medikamentöse Therapie bei Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz. An dem Projekt sind allein in Berlin 20 Hausärzte beteiligt. „Wir wollen mit diesem Projekt herausfinden, wie gut oder wie schlecht die Hausärzte bei der



DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
GEHELER STR. 60 50931 KÖLN

041441

2.505

10